

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Planen, Bauen, Wohnen	Datum: 14.08.2017	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.2	Bezeichnung der Vorlage: Mitteilungen WBUV -öffentlicher Teil-		Datum: 07.09.2017
Vorlage-Nr: VO/4167/17			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	19.09.2017	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe (2017)	

Sachverhalt:

1.2.1 Liste der unerledigten Anträge der Fraktionen sowie der Bürgeranträge

Die aktuelle Liste der noch unerledigten Anträge nach § 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse sowie der Bürgeranträge, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe fallen, ist als Anlage der Vorlage beigelegt.

1.2.2 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, AfW und Freie Wähler vom 27.04.2015 betreffend „Ausweisung neuer Wohnbauflächen in Merbeck

- Verfügung der Bezirksregierung Köln vom 26.06.2017

Mit Schreiben vom 27.04.2015 hatten die oben genannten Fraktionen einen Antrag auf Ausweisung neuer Wohnbauflächen in Merbeck in einer Größe von rund 3 ha gestellt. Zur bisherigen Sachverhaltsdarstellung wird auf die Vorlage VO/3512/16 verwiesen.

Mit Verfügung vom 26.06.2017 führt die Bezirksregierung Köln folgendes aus:

„... hiermit teile ich Ihnen mit, dass der Regionalrat in seiner 13. Sitzung am 31.03.2017 bzgl. der o.g. beabsichtigten Wohnbauflächenentwicklung einstimmig folgenden Beschluss gefasst hat (TOP 7):

„Der Regionalrat schließt sich der Beurteilung der Regionalplanungsbehörde an, wonach die beabsichtigte Bauleitplanung nicht an die Ziele der Raumordnung angepasst ist.“

In der Folge gilt die o.g. beabsichtigte Bauleitplanung gem. § 34 LPlG NRW abschließend als nicht an die Ziele der Raumordnung angepasst. ...“

1.2.3 Statistik über das Abfall- und Wertstoffaufkommen im Kreis Heinsberg für das Jahr 2016

Der Kreis Heinsberg hat die Statistik über das Abfall- und Wertstoffaufkommen im Kreis Heinsberg für das Jahr 2016 veröffentlicht.

Das Restabfallaufkommen in der Stadt Wegberg hat sich im Jahr 2016 zum Vergleichsjahr 2015 im Verhältnis Gesamtmenge zur Einwohnerzahl um 2,4 % erhöht. Im Verhältnis zu den übrigen kreisangehörigen Kommunen nimmt die Stadt Wegberg mit einem Wert von 117,4 Kilogramm je Einwohner trotz dieser Mengensteigerung einen vorderen Rangplatz, nämlich den 4., ein.

Beim Sperrmüllaufkommen kann im Vergleich zum Aufkommen im Jahr 2015 ein deutlicher Anstieg des Pro-Kopf-Aufkommens von 22,3 % der Sperrmüllmenge festgestellt werden. Im gleichen Zeitraum stieg das Pro-Kopf-Aufkommen an Altholz zum Vergleichsjahr 2015 leicht an, so dass das gestiegene Sperrmüllaufkommen nicht mit einer Verschiebung vom Altholz- zum Sperrmüllaufkommen begründet werden kann.

Neben den Altholzabfällen sind auch bei den übrigen verwertbaren Abfällen positive Mengenwerte im Jahr 2016 für die Stadt Wegberg ablesbar.

So lässt sich ein deutlicher Anstieg in Höhe von 12,1 % beim Pro-Kopf-Aufkommen an Grün- und Bioabfälle für das Jahr 2016 verzeichnen. Mit diesem Wert belegt die Stadt Wegberg einen Spitzenplatz im Vergleich zu den übrigen zum Kreis Heinsberg angehörigen Kommunen und übersteigt damit weiterhin den aktuellen Leit- und Zielwert für die getrennte Erfassung von Bio- und Grünabfällen aus dem derzeit gültigen Abfallwirtschaftsplan.

Auch beim Aufkommen an Glasverpackungsabfällen konnte im Jahr 2016 eine beachtliche Mengensteigerung ermittelt werden.

Das Aufkommen an Altpapier und Leichtverpackungsmengen verblieb weitestgehend auf dem Niveau vom Vorjahr.

Wie in den Jahren zuvor lässt sich anhand dieser Statistik erneut ablesen, dass in der Stadt Wegberg ein funktionsfähiges Abfallentsorgungssystem existiert, das über dem Durchschnitt wirksame Anreize zur Abfallvermeidung und Abfallverwertung schafft.

1.2.4 Bürgerantrag vom 03.08.2017

Der als Anlage den Mitteilungen beigefügte Bürgerantrag hinsichtlich der „Pflege des Baumbestandes entlang der Markusstraße im Bereich des Schul- und Sportzentrums“ ist am 07.08.2017 eingegangen.

Die Einbringung einer Beratungsvorlage hierzu ist für die Sitzung des WBUV am 28.11.2017 vorgesehen.

1.2.5 Antrag der PVG GmbH – Resources Services & Management auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffe nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen zu gewerblichen Zwecken für das Feld „Sophia“

Die Verwaltung hatte den seinerzeitigen Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung am 22.11.2016 darüber informiert, dass im Rahmen des Antragsverfahrens der PVG GmbH eine Stellungnahme an die Bezirksregierung Arnsberg – Abteilung Bergbau und Energie abgegeben wurde.

Hierbei bestanden von Seiten der Stadt Wegberg keine Bedenken, sofern sichergestellt wird, dass weder durch diesen Antrag, noch durch daraus resultierende Maßnahmen erhebliche Beeinträchtigungen für Menschen sowie für die Tier- und Pflanzenwelt auftreten werden. Der komplette Inhalt dieser Stellungnahme und die Lage des Feldes „Sophia“ sind der Vorlage VO/3837/16 zu entnehmen.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat nun mit Schreiben vom 23.08.2017 darüber informiert, sie habe die Erlaubnis an die PVG GmbH erteilt, den Bodenschatz Kohlenwasserstoffe nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen innerhalb des Erlaubnisfeldes „Sophia“ zu gewerblichen Zwecken aufzusuchen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe nimmt Kenntnis.

Anlage/n:

1. Liste der unerledigte Anträge
2. Statistik über das Abfall- und Wertstoffaufkommen 2016
3. Bürgerantrag vom 03.08.2017

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten	
Gez. Stever	SB FB 301		
Gez. Schroeders	Stellv. FBL FB 301		